

## JOINT COOPERATION 2019

Nienburg, 28.10.2019 – 08.11.2019

### – Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr –

Der Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen (BSH) bietet in Kooperation mit dem Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr Studierenden und jungen Graduierten die Möglichkeit vom 28. Oktober bis 08. November 2019 an der internationalen Übung der zivil-militärischen Zusammenarbeit (CIMIC) JOINT COOPERATION in Nienburg teilzunehmen.

Im Rahmen der Übung JOINT COOPERATION trainieren rund 350 CIMIC- sowie zivile Einsatz- und Hilfskräfte aus über 20 EU- und NATO-Staaten die gemeinsame zivil-militärische Zusammenarbeit im Rahmen eines Krisenszenarios. Die Übung vereint Planungs- und Führungsprozesse auf Stabsebene mit Übungselementen in der praktischen Umsetzung, wobei über 120 Rollenspieler aus kommunaler Verwaltung, Wirtschaft, den Blaulichtorganisationen und der Bevölkerung der angrenzenden Landkreise ein einmalig realistisches Übungsszenario darstellen. Damit ist JOINT COOPERATION die NATO-weit größte internationale Übung zivil-militärischer Zusammenarbeit. Übungsrahmen bildet ein Szenario, in welchem eine NATO-Eingreiftruppe einen fiktiven NATO-Staat unterstützt. Die NATO CIMIC-Kräfte arbeiten hierbei mit zahlreichen Akteuren wie Regierungsbehörden und NROs, Vertretern internationaler Organisationen und der Zivilbevölkerung zusammen, um ein Lagebild zu erstellen.

Über den BSH können vier Studierende als „Observer“ in einer Beobachterrolle im international besetzten Auswerteteam der Übungsleitung teilnehmen. Die fachliche Zuordnung innerhalb des Teams kann je nach Interessenschwerpunkt frei gewählt werden, um mehrere Arbeitsbereiche kennenzulernen. Die Übung findet am Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr in Nienburg statt. Unterkunft vor Ort wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. An- und Abreise sowie Verpflegungskosten von etwa 12€ pro Tag (zusätzlich einmalig 17€ für die Teilnahme an sozialen Events) sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein Studium mit ausgewiesenem sicherheitspolitischem Interessenschwerpunkt, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift und Interesse an Fragen der zivil-militärischen Zusammenarbeit. Bewerbungen sind bis zum **25. August 2019** mit einem maximal einseitigen Motivationsschreiben in englischer Sprache und einem tabellarischen Lebenslauf in deutscher **oder** englischer Sprache an [sophie.witte@sicherheitspolitik.de](mailto:sophie.witte@sicherheitspolitik.de) zu senden.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



**Sophie Witte**

Stv. Bundesvorsitzende